

1. Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserer Arbeit haben!

Mit dieser Konzeption möchten wir Ihnen einen Einblick in die Welt der Kindertagesstätte „Nordlichter“ vermitteln.

Wir, die Mitarbeiter möchten Ihnen sowohl fachliche Hintergründe als auch einfache Beschreibungen vermitteln, wie die Umgebung des uns anvertrauten Kindes aussieht, welche Aktivitäten es gibt, wie sich der Tagesablauf gestaltet und was sie immer schon mal wissen wollten...

Wir, das Kita-Team verstehen uns als Entwicklungsbegleiter/innen für die Kinder in der heutigen Zeit.

Die Konzeption beinhaltet pädagogische Grundsätze und Ziele unserer Arbeit. Sie ist gleichzeitig ein verbindlicher Leitfaden, so dass unsere Arbeit auch für Außenstehende transparent wird. Wir weisen darauf hin, dass die speziell pädagogischen Projekte individuell in den einzelnen Gruppen vorbereitet und durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen...

Christiane Hübner

Leiterin der Kita „Nordlichter“



Ein Kind, das wir ermutigen,
lernt Selbstvertrauen.

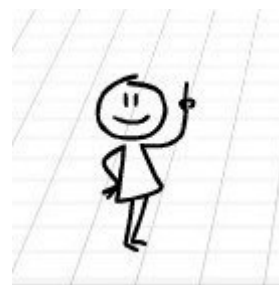
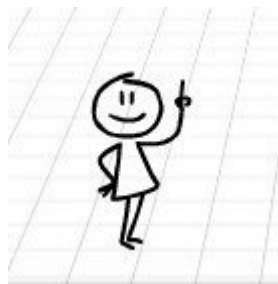
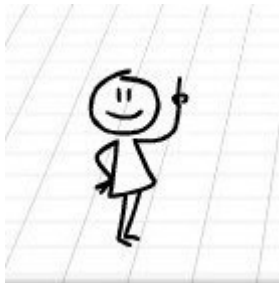
Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen,
lernt Offenheit.

Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt,
lernt Achtung.

Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken,
lernt Freundschaft.

Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben,
lernt Vertrauen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,
lernt zu lieben und zu umarmen
und die Liebe dieser Welt zu empfangen.



2. Rahmenbedingungen

Unsere Kita liegt in einem größeren Wohngebiet im Norden der Stadt. Unser gesellschaftlicher Auftrag besteht darin, Chancengleichheit für jedes Kind zu sichern. Wir wirken familienfreundlich, da wir Geschwisterkinder im Alter von 0,3 bis 10 Jahren in unsere Kita betreuen. Wir verfügen über ein dreistöckiges Gebäude. Hier bieten wir den Kindern in großen, hellen Räumen viel Platz zum Spielen, Lernen und Entdecken. Jede Gruppe verfügt über einen Gruppenraum von 48 m², die Krippengruppen nutzen in gleicher Größe noch einen Schlafräum. Jede Gruppeneinheit verfügt über eine Garderobe und einen Waschräum mit Toiletten. In jeder Etage befindet sich eine Dusche. Im Kellergeschoss ist der Sportraum, wo sich auch eine Toilette und zwei weitere Duschen anschließen.

Um den Interessen der Kinder gerecht zu werden, haben wir vielfältige Möglichkeiten geschaffen, um den Tagesablauf für die Kinder abwechslungsreich zu gestalten. Ein Bewegungsraum, Kreativraum, Sportraum, Märchenzimmer, Bauzimmer, eine Kinderwerkstatt sowie eine Kinderküche bieten unseren Kindern viel Freiraum für individuelle Tätigkeiten. Unser Mehrzweckraum bietet den Kindern im Kindergarten und Hort ausreichend Platz für gemeinsame Mahlzeiten, gleichzeitig wird er von allen Gruppen zu Festen und weiteren Höhepunkten in der Kita genutzt.

Unser Außengelände verfügt über eine Freifläche von 2400 m², der Krippenteil ist durch eine kleine Hecke eingegrenzt. Die Kinder können ihren Bewegungsdrang befriedigen und sich aber auch in kleine Naturecken zurückziehen.

Träger

Die Kindertagesstätte ist in Trägerschaft der Stadtverwaltung Teterow. Wir führen eine sehr gute und enge Zusammenarbeit. Die Fachbereichsleiterin Frau Martens unterstützt die Inhalte der pädagogischen Arbeit und überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Belegung

Unsere Kita hat eine Betriebserlaubnis von 282 Kindern im Alter von 0,3 – 10 Jahren.

42 Krippenplätze - 120 Kindergartenplätze - 120 Hortplätze

Öffnungszeiten

Unsere Kita hat montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel bleibt die Kita wegen Betriebsferien geschlossen.

Verpflegung

Wir bieten den Kindern eine Ganztagsverpflegung mit einem abwechslungsreichen, gesunden und ausgewogenen Frühstück und einem Vesper in der Kinderkrippe und im Kindergarten an. Dabei achten wir auf vitaminreiche und ausgewogene vollwertige Mischkost, aber auch auf individuelle Besonderheiten jedes Einzelnen.

Für die Kleinsten werden diese Mahlzeiten in unserer Küche vorbereitet. Die Kindergartenkinder dürfen diese selbstständig zubereiten. Für Frühstück und Vesper im Hort sind die Eltern der Kinder verantwortlich, dabei sollte an eine gesunde Ernährung gedacht werden. Am Vormittag gibt es täglich eine Obstpause. Alle Kinder haben dann die Gelegenheit, gesundes Obst und Gemüse zu sich zu nehmen. 1x wöchentlich ersetzen wir die Obstpause durch 100%ige Obst- und Gemüsesäfte.

Ein gesundes, vollwertiges Mittagessen liefert uns die Kantine des BMTT. Wir treffen uns monatlich mit der Leitung, Erziehern, Kindern, der Küchenleitung und dem Chefkoch der Kantine im BMTT zur Absprache der Essenpläne. Der wöchentliche Essenplan hängt an den Informationstafeln aus. Unsere jüngsten Krippenkinder dürfen auch ihr Gläschen mit Brei mitbringen, wir erwärmen es dann.

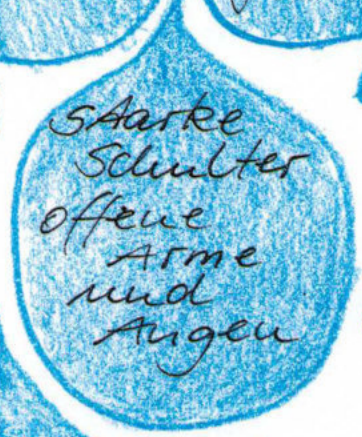
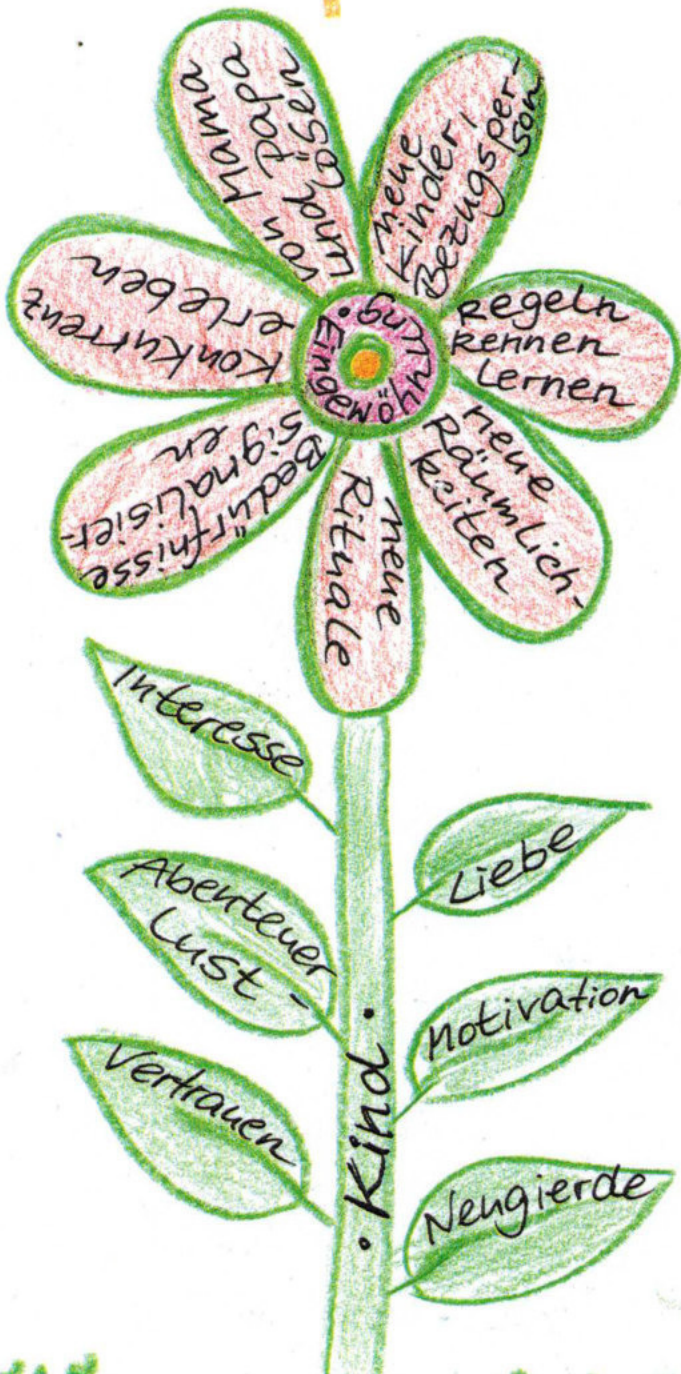
Getränke wie z.B. Wasser, verschiedene Teesorten, Milch und Fruchtsäfte stehen den Kindern den ganzen Tag zur Verfügung. Ganztägig können die Kinder einen Wasserspender in der Kinderküche nutzen.



Partnerschaftliche Kooperation mit anderen Einrichtungen

- Frühförderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen durch Frühförderstellen
- DRK Altenheim und Tagespflege
- Grundschule
- Ausbildungsinstitution
- Touristeninformation
- Bibliothek
- Öffentliche Einrichtungen z.B. Feuerwehr, Polizei, Rettungsstelle
- Museum
- Mehrgenerationshaus
- Forstamt

So begrüßen wir euch!



4. Pädagogisches Konzept

Unser Bild vom Kind

Kinder sind für uns Multitalente. Sie lieben es zu experimentieren, zu forschen, zu toben, zu streiten, zu staunen und manchmal auch nichts zu tun. Sie brauchen Lernräume, in denen sie kreativ sein können, singen, spielen und immer neues entdecken können. Wir verstehen Bildung als Aktion des Kindes, sich auf seine Weise die Themen der Welt und des Zusammenlebens im Zusammenspiel mit anderen anzueignen. Wir sehen jedes Kind in seiner Individualität und Ganzheitlichkeit und wissen um sein eigenes Tempo und seine Fähigkeit, sich zu entwickeln. Uns kommt es darauf an die Kinder in liebevoller und zugewandter Weise zu begleiten, die Kommunikation zu fördern, ihnen vielfältige Anregungen zu geben und Wissen zu vermitteln bei Achtung der Persönlichkeit eines jeden Kindes. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, den Kindern Sicherheit zu geben, damit sie Selbstvertrauen, Selbständigkeit und ein stabiles Selbstwertgefühl entwickeln.



4.1. Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit

Leitfaden unserer pädagogischen Arbeit ist die Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern.

Wir arbeiten nach dem Situationsansatz.

- Wir gehen in der pädagogischen Arbeit von den sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien aus.
- Pädagogische Fachkräfte finden im kontinuierlichen Diskurs mit Kindern und anderen Erwachsenen heraus, was Schlüsselsituationen im Leben der Kinder sind.
- Pädagogische Fachkräfte analysieren, was Kinder können und wissen und was sie erfahren wollen. Sie eröffnen ihnen Zugänge zu neuen Erfahrungen, die für ihr Aufwachsen von Bedeutung sind.
- Pädagogische Fachkräfte unterstützen Kinder, ihre Phantasie und ihre schöpferischen Kräfte im Spiel zu entfalten und sich die Welt in der ihrer Entwicklung gemäßen Weise anzueignen.
- Pädagogische Fachkräfte unterstützen Kinder in ihrer Selbstständigkeitsentwicklung, indem sie ihnen ermöglichen, das Leben in der Kindertagesstätte aktiv mit zu gestalten.
- Im täglichen Zusammenleben findet eine bewusste Auseinandersetzung mit Werten und Normen statt. Regeln werden gemeinsam mit Kindern vereinbart.
- Räume und ihre Gestaltung stimulieren das eigenaktive und kreative Tun der Kinder in einem anregungsreichen Milieu.
- Die pädagogische Arbeit beruht auf Situationsanalysen und folgt einer prozesshaften Planung. Sie wird fortlaufend dokumentiert.
- Eltern und pädagogische Fachkräfte sind Partner in der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder.
- Die Kindertagesstätte entwickelt enge Beziehungen zum sozial- räumlichen Umfeld.



4.2. Bildungs- und Erziehungsziele

Kinderkrippe

In der Kinderkrippe betreuen wir Kinder im Alter von 0,3 bis zu 3 Jahren. Da die Bindung eines Kleinkindes sehr eng zu den Eltern ist, ermöglichen wir jedem Kind eine Eingewöhnungsphase von mindestens 2 Wochen. Wir ermöglichen Ihnen und Ihrem Kind in dieser Zeit eine wohlige und geborgene Atmosphäre. Behutsam tasten wir uns an die Kinder heran und schaffen eine Basis des Vertrauens bei Ihnen und Ihrem Kind. So wird das Loslassen auf beiden Seiten angenehm. Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich während dieser Zeit mit uns auszutauschen, sowie den Tagesablauf (z.B. Spielen, Essen, Schlafen, hygienische Maßnahmen) und die Räumlichkeiten kennenzulernen.

In der Krippe wird das Fundament für eine gesunde, vielseitige Entwicklung gelegt. Das gemeinsame Leben in der Gruppe ermöglicht Ihrem Kind Erfahrungen mit Dingen in der Umgebung zu sammeln, sich auszuprobieren, tätig zu sein und mit anderen Kindern in Kontakt zu treten.

Durch vielfältige Angebote wollen wir die Entwicklung der Kinder anregen und fördern.

Pädagogische Angebote

- Sprache: Entwicklung des Sprachverstehens und des Sprechens

- Betrachten von Bildern und Bilderbüchern z.B. „Tiere“, „Autos“, „Nimm mich mit“, „Eierpampe“, „Karl und Karlchen“, „Der Ausreißer“
- durch szenische Darstellungen mit Spielmaterial
- mit gegenständlichen Handlungen z.B. Tätigkeiten beschreiben, erklären, erläutern
- Fingerspiele, Reime, kurze Verse, Gedichte

- Bewegungserziehung

- allseitige motorische Entwicklung der Kinder
- Aneignung von grundlegenden Bewegungsformen (Gehen, Laufen, Klettern, Springen, Werfen, Rollen, balancieren, Steigen)
- Ball-, Platzsuch- und Haschespiele z.B. Schwänzchen haschen, Bälle einsammeln
- tägliche Turnübungen

- Musikerziehung

- Experiment mit Tönen, Klängen und Geräuschen
- Freude an der Musik wecken
- Körperinstrumente entdecken und Instrumente erproben
- gemeinsames Singen
- rhythmische Bewegungen zu Tanz- und Kreisspielen

- Bildnerische Erziehung

- Malen und Kritzeln mit Fingern, Pinsel und Stiften nach Themen
- Reißen von Papier
- Kleben mit Mehlkleister, Klebestiften
- Formen mit Salzteig und Knete

- Sensorische Erziehung

- Umgang mit didaktischem Material, Bausteinen und verschiedenen Gegenständen
- Entwicklung konstruktiver Fähigkeit und Phantasien
- Schulung von Beobachtungs- und Konzentrationsfähigkeiten sowie der Motorik

Einmal wöchentlich bieten wir im Krippenbereich eine Spielgruppe für Mutter und Kind an, dies soll auch die Aufnahme in der Krippe erleichtern. Interessierte Eltern laden wir hierzu mit ihren Kindern immer dienstags ab 14.45 Uhr in die Kita ein.



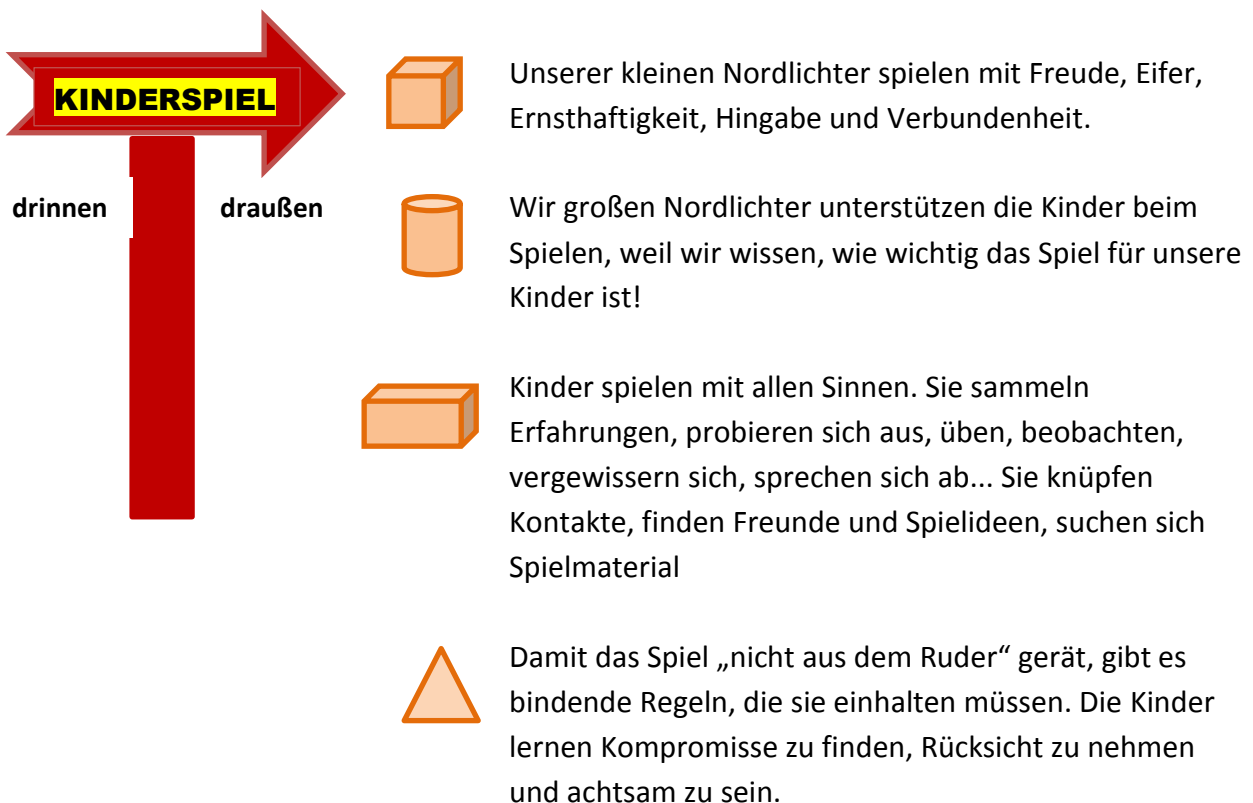
Kindergarten

Wir fördern das Kind in seiner Entwicklung ganzheitlich, altersentsprechend und allseitig. Wir regen zum freundschaftlichen und rücksichtsvollen Umgang miteinander und untereinander an. Die Entwicklung von Kinderfreundschaften wird gefördert. Die Kinder sollen Verständnis füreinander aufbringen und rücksichtsvoll handeln. Konzentration, Wissbegierde und Freude am Lernen werden geweckt und weiterentwickelt. Im Vordergrund steht die Aneignung persönlicher Ressourcen, die die Kinder motivieren, aktiv Lebens- und Lernaufgaben aufzugreifen und zu bewältigen sowie verantwortungsbewusst am Leben teilzunehmen und neue Lebensumstände zu meistern.

Wir bieten den Kindern täglich Lernsituationen zu den Bildungs- und Erziehungsbereichen an.

- Kommunikation, Sprechen und Sprache
- Bewegung
- Kulturelle und soziale Grunderfahrungen/Welterkundung und naturwissenschaftliche Grunderfahrungen
- Musik, Ästhetik und bildnerisches Gestalten
- Elementares mathematisches Denken

Kinder spielen sich ins Leben!



Spiele macht niemals müde, niemals satt, denn Spielen macht Spaß!

Sprache

Unsere Sprache mit all den wundervollen Wörtern mit allen Sinnen zu entdecken, auszuprobieren und zu lernen ist für unsere Kinder spannend und wichtig.

Warum gibt es unsere Sprache? ... um zu fragen, zu antworten, zu erfahren, zu verstehen, zu bitten, zu erzählen und zu beschreiben.



So liegt uns die Sprach- und Sprechentwicklung Ihrer Kinder sehr am Herzen. Wir wollen, dass die Kinder unsere Sprache lieben und gern und richtig sprechen.

Deshalb wünschen wir uns die Lieblingsfrage aller Kinder „WARUM?“.

Wir arbeiten mit Reimen, Liedern, Spaßgeschichten, Bildkarten, Spielen, Kindererlebnissen, Bilderbüchern und Flüsterspielen. Kindergespräche, Höraufgaben, das Erzählen alltäglicher Dinge und Abläufe begleiten unseren Tag.

Natur und Umwelt

Nicht nur auf unserem Hof erleben die Kinder immer wieder viele spannende Entdeckungen und Beobachtungen von naturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Gern besuchen die Kinder auch den nahegelegenen Wald oder Stadtpark, wo sie in ihrer kindlichen Art auf Spurensuche gehen und in der Natur unterwegs sind.

Bewegung

Kinder lernen durch Bewegung. Gemeinsame Bewegungsangebote, kindgerechte Turn- und Bewegungsspiele, Spaziergänge, Spielen im Garten und Aufenthalte im Freien sind uns sehr wichtig und nehmen deshalb einen festen Platz in unserem Tagesablauf ein.

Hier können die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben, vielfältige Bewegungserfahrungen machen und ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten differenzieren.

Durch freies und kreatives Erproben neuer Bewegungsmöglichkeiten gewinnt das Kind zunehmend an Bewegungssicherheit und die natürliche Entwicklung wird gefördert.

Das Kind entwickelt Körpergefühl und Körperbewusstsein und die körperliche Gesundheit wird gefördert.

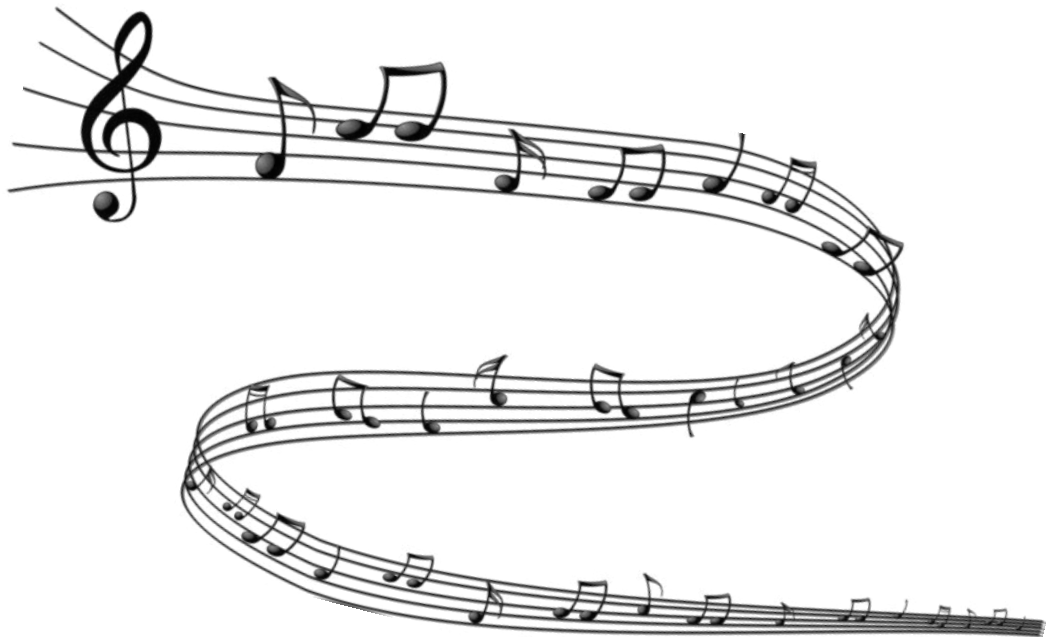
Musik

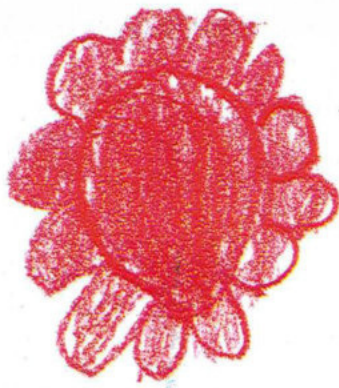
Durch musikalische Tätigkeiten wird die sensorische, emotionale, und soziale Entwicklung der Kinder gefördert.

- Freude am Sprechen und Singen, Stimmbildung (Lautbildung, Atmung, Artikulation) wird gefördert.
- Das Musikerleben und die Entwicklung der Motorik werden beim Bewegen und Tanzen geschult.
- Kennenlernen und Spielen von Instrumenten und Materialien, Instrumentenkunde
- Klänge fordern die Kinder zum kreativen Handeln auf und lassen sie eigene Ideen finden und regen zum Musizieren an
- Musikhören (Klänge und Geräusche aus der Umwelt, vokale und instrumentale Musik)
- Grundlegende musikalische Kenntnisse werden vermittelt (Metrum, Grundschlag, Rhythmus)
- Die Kinder erleben Sinneserfahrung (Hören, Tasten, Sehen)

In rhythmisch-musikalischen Angeboten nutzen die Kinder Musik, Sprache, Material und Bewegung beim Darstellen und Lösen von Ausdrucks- und Gestaltungsaufgaben.

Hier unterstützt und bereichert eine Facherzieherin für Musik, Kerstin Grunt, die musikalische Früherziehung der Kinder.





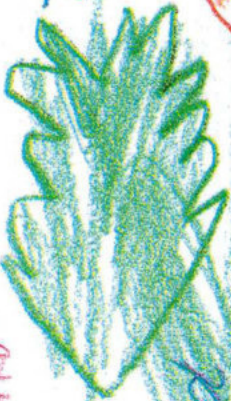
Jahreszeiten



Farben & Formen



Tiere



Pflanzen &

Märchenland

Erde, Wind, Feuer & Luft



Familie

Angst



Das bin ich!

Unser Projektgarten

Hort

„Lebens- und Lernort für Kinder“

Unser Hort hat sich die Aufgabe gestellt, den Kindern im Grundschulalter eine sinnvolle und abwechslungsreiche Gestaltung der Freizeit vor und nach dem Unterricht und in den Ferien zu ermöglichen.

Alle Kinder haben ein Recht auf ganzheitliche individuelle Förderung und Entwicklung aller Sinne, Kräfte und Fähigkeiten im Hort. Dabei legen wir großen Wert auf die Schaffung einer Atmosphäre des Wohlfühlens sowie auf die Wertschätzung eines jeden Kindes.

Der Entwicklungsmotor für Kinder im Grundschulalter sind die sozialen Beziehungen. Sie gestalten ihren Tag eigenständig, flexibel, experimentieren, probieren aus, sammeln so neue Erfahrungen und setzen sich mit dem Erlebten auseinander.

Kinder im Hort brauchen Gleichaltrige für ihre Identitätsentwicklung. Gruppen- und Freundschaftserfahrungen, die die Kinder im Hort machen, sind prägend für ihr Sozial- und Bindungsverhalten.

Um auf die Bedürfnisse und Interessen eines jeden Kindes einzugehen, spontane Ereignisse aufzugreifen und die Kinder als eigenständige Persönlichkeit zu berücksichtigen, haben die Kinder jeder Klassenstufe ihre Erzieherin und können dadurch gemeinsam ihr Gruppenleben organisieren.

D A B

Ziele der pädagogischen Arbeit im Hort

Wir wollen, dass unsere Kinder gerne in den Hort kommen, sich wohl und geborgen fühlen. Sie sollen sich entspannen können und einen Ausgleich zum anstrengenden Schultag haben. Deshalb muss genügend Zeit für Spiel und Muße eingeplant werden.

Darüber hinaus gilt es, die Hortkinder in ihren Bildungsprozessen und sozialen Kompetenzen weiter zu fördern.

- Die Kinder setzen sich mit ihrer Umwelt kritisch auseinander und beteiligen sich an Entscheidungen.
- Sie werden angeregt ihre Freizeit selbst zu gestalten und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich Freiräume zu schaffen.
- Sie lernen mit Konflikten umzugehen und eine konstruktive Problemlösung zu finden, für ihr Handeln einzustehen und Verantwortung für ihr eigenes Tun übernehmen.
- Freundschaften werden geschlossen und gepflegt.
- Die Kinder erkennen die Bedürfnisse anderer und berücksichtigen diese.
- Die Selbstständigkeit wird in hohem Maße weiterentwickelt und zugelassen.

F B M R G E K

Arbeitsprinzip

Verbindung von „Gruppenarbeit“ und „Hortoffene Arbeit“

Gruppenarbeit

Kinder benötigen für eine gesunde Entwicklung nicht nur Freiräume, sondern auch feste Strukturen und Geborgenheit. Die Kinder haben durch ihren festen Erzieher einen Ansprechpartner, Impulsgeber und Wegbegleiter.

Gemeinsam organisieren die Kinder ihr Gruppenleben und den Hortalltag.

Hortoffene Arbeit

Unsere offene Hortarbeit findet ein bis zwei Mal wöchentlich in einem Rahmen statt, der für die Erzieher und für die Kinder überschaubar bleibt und trotzdem vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.

Neben der freien Wahl der Räume und Angebote steht den Kindern auch die Wahl ihrer Bezugsperson frei.

Klassenstrukturen und Altersgruppen sind aufgelöst und selbst gewählte Neigungsgruppen entstehen.

Für die Kinder werden bewusst Entscheidungsfreiräume erweitert. Sie übernehmen bewusst Eigenverantwortung und Verantwortung für andere Kinder.

Kinder können sich in den folgenden Räumen frei bewegen:

- Hausaufgabenzimmer
- Bibliothek mit Entspannungsecke
- Bauraum
- Spielzimmer
- Turnraum
- Bewegungsraum
- Kreativraum
- Märchenzimmer
- Kinderküche
- Werkraum



Mit Hilfe von Anmelde Listen machen die Kinder ihren Aufenthaltsort für alle anderen sichtbar. So sind für sie alle Räume und das Außengelände zugänglich und die Kinder lernen Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen.

Bauraum



Leese + Entspannungsecke



Bewegungsraum



Märchenzimmer

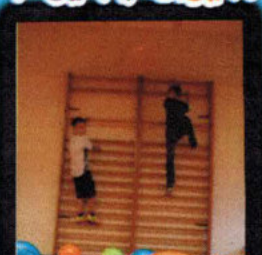


Kinderküche

Turnraum



Kinderwerkstatt



Kreativraum

Funktionsräume

Theater & Kino



Kreatives



Ströpern



Sport + Spiele



Hausaufgaben



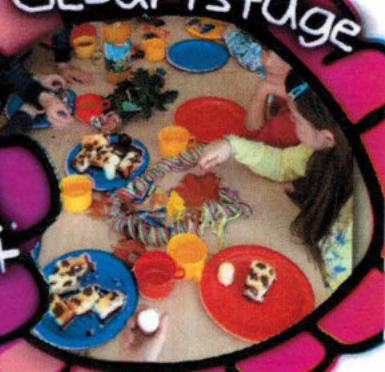
Gruppenarbeit



Offene Hortarbeit



Geburtstage



Angebote

Hausaufgaben

Hausaufgaben – „Kinder dürfen Fehler machen!“

Alle Kinder erhalten die Möglichkeit schriftliche Hausaufgaben im Hort selbstständig zu erledigen. Die Erledigung der Hausaufgaben erfolgt mit Absprache der Eltern. Die Grenzen der Kinder werden dabei respektiert.

Die Erzieher fördern bei den Kindern die Fähigkeit sich Dinge zu erschließen, Nachschlagewerke zu benutzen. Sie sollten die Chance haben aus Fehlern zu lernen und Folgen ihres Handelns zu erkennen.

In der Klassenstufe 1 sollte die Hausaufgabenzeit 30 min nicht überschreiten. Die Hausaufgabenanfertigung erfolgt in der Gruppe und es wird auf Richtigkeit kontrolliert.

In der Klassenstufe 2 bis 4 haben die Kinder je nach Alter 40 min bis 60 min Zeit für ihre Hausaufgaben. Die Kinder erledigen diese selbständig und eigenverantwortlich. Die Erzieher geben Hilfestellung und achten auf Vollständigkeit.

Der Freitag ist in allen Gruppen hausaufgabenfrei.

$$92+36=128$$

$$9>4$$

$$6 \times 7 + 5 = 47$$

$$3+12=15$$

$$27:9=3$$

$$81-x-6=70$$

$$3<8$$

$$16 \times 5 = 80$$

$$12=12$$

$$536-327=209$$

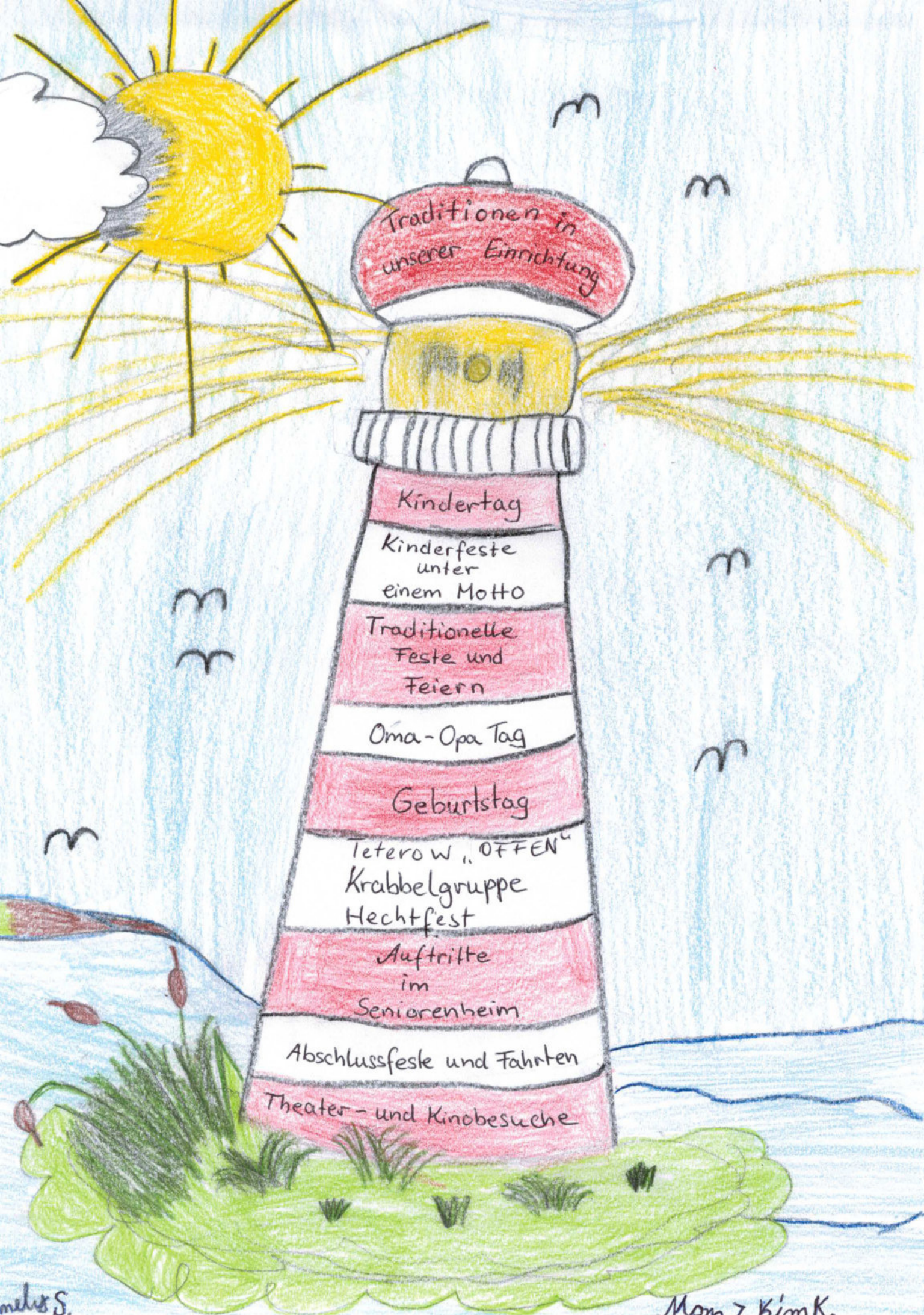
Kooperation mit der Schule

Folgende Kooperationsformen werden von uns angestrebt:

- Regelmäßige Kontaktgespräche
- Treffen zur Information
- Abstimmung pädagogischer Inhalte
- Wechselseitige Hospitation in Hort und Schule halbjährlich
- Nutzung von schulischen Einrichtungen z.B. Turnhalle
- Gemeinsame Fallbesprechungen
- Elterngespräche und Hausbesuche
- Unterstützung bei schulischen Projekten, Festen und Feiern

4.3. Regelungen, die zur Qualitätssicherung beitragen

- Jede Gruppe verfügt über ein Gruppentagebuch, in dem das Tagesgeschehen notiert wird.
- Es wird von jeder Kollegin eine pädagogische Planung angelegt.
- Leitung und Mitarbeiter nehmen an Weiterbildungen teil und berichten darüber in den Arbeitsberatungen.
- Die Erzieher arbeiten mit Portfolio.
- Ein reger Austausch, kollegiale Beratung, Auswertungen und Reflexionen finden in Teamberatungen statt.
- Eine Transparenz unserer Arbeit gegenüber den Eltern erfolgt durch Tagesberichte, Aushänge, Plakate, Elternabende, Hausbesuche, Elterngespräche.
- In regelmäßigen Abständen trifft sich die Leiterin mit den Vertretern des Elternaktives, um sich über organisatorische und pädagogische Probleme auszutauschen.



Traditionen in unserer Einrichtung



Kindertag

Kinderfeste unter einem Motto

Traditionelle Feste und Feiern

Oma-OPA Tag

Geburtstag

Teterow „OFFEN“
Krabbelgruppe
Hechtfest

Auftritte im Seniorenheim

Abschlussfeste und Fahrten

Theater- und Kinobesuche

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

In unserer Kita ist ein Elternrat aktiv tätig. Es sind 12 Mitglieder, die sich regelmäßig mit der Leitung treffen. Sie unterstützen uns als Partner, sind aktiv bei der Planung und Vorbereitung von Festen und Feiern und Elternabenden.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern äußert sich in den täglichen Gesprächen mit der Leiterin, hier bekommt jeder gleich die Möglichkeit Probleme anzusprechen. Die Leiterin unterstützt bei den Antragsstellungen und berät die Eltern, ohne lange auf einen Termin zu warten.

Die Erzieher nutzen die Hausbesuche um die häusliche Situation besser kennenzulernen. Sie nutzen den täglichen Kontakt für die Tür- und Angelgespräche und die Elterngespräche zur Auswertung des Entwicklungsbogens.

Es gibt in jedem Eingang ein Briefkasten, wo die Eltern immer neue Ideen und Ratschläge mitteilen können.

*...wir hoffen, wir haben Ihr Interesse
für unsere Arbeit geweckt!*

*Es grüßen Sie
die kleinen und großen Nordlichter*

